

**Segelclub Jülich e.V.**  
Pressewart Michael Hübner

52076 Aachen  
Pontsheide 2  
Tel. 02408 9460-0  
Fax 02408 9460-20  
mhue@huebner-aachen.com  
Jülich, 25.09.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Segelclub Jülich e.V. hat Mitglieder aus dem gesamten Großraum Aachen / Düren / Jülich / Rursee.

Hiermit bitten wir um Veröffentlichung nachfolgender

### **Presseinformation**

#### **SCJ richtet traditionelle Kehrausregatta am Rursee aus Sommerfest im Stil der 70er**

Vielen Dank und freundliche Grüße !

Michael Hübner

PS:

Falls Sie unsere Pressemitteilungen lieber per Email erhalten wollen, bitten wir um Bekanntgabe Ihrer Email- Adresse an [mhue@huebner-aachen.com](mailto:mhue@huebner-aachen.com)

## Presseinformation

### Kehraus-Regatta des SCJ Tolle Leistungen bei schwierigen Bedingungen Sommerfest im Stil der 70er

Jülich / Woffelsbach - Während des Wochenendes war der Segelclub Jülich am Rursee bei Woffelsbach Gastgeber der Kehrausregatta 2006. 52 Boote mit 120 Seglern hatten sich zu der Traditionsregatta angemeldet, um in zwei Wettfahrten um zahlreiche wertvolle Sach- und Wanderpreise zu kämpfen. Neben ihnen waren zahlreiche weitere Gäste und Betreuer erschienen, so dass Clubhaus und Grundstück am See aus allen Nähten platzten. Gestartet wurde in den Klassen Dyas, BM, Pirat, H-Boot und Kielzugvogel. Wind und Wetter waren am Sonntag den Seglern gut gesonnen, um ein anspruchsvolles Sportwochenende zu bestreiten: Schwacher, aber stark drehender Wind aus südlicher Richtung stellte die Teilnehmer in technischer Hinsicht vor anspruchsvolle Aufgaben. Der Rursee präsentierte sich an diesem Wochenende als ein Revier für Könner.

Abends fand wieder das legendäre SCJ- Sommerfest auf dem Clubgelände statt. Ein großes Spanferkelessen sorgte bei Regattaseglern und Gästen für eine gute Grundlage. Das Abendprogramm unter dem Motto **Summer deluxx '06** ..... startete mit Life Musik der Formation „**Taste of Green**“ und endete spät in der Nacht in einer Disco für Jung und Alt.

Mangels Wind und wegen des „irischen Wetters“ konnten am Samstag keine Wettfahrten stattfinden. So musste der sportliche Teil am Sonntag erfolgen. Für manche Nachwuchssegler vom Rursee war es die erste Regatta überhaupt. Während die Kielzugvogelklasse den Meister der Flotte Rursee ermittelte, starteten die H- Boote in einer Ranglistenregatta. Die Klassen wurden im 5 Minuten- Abstand gestartet, so dass sich den zahlreichen Rurseebesuchern in der spätsommerlichen Sonne ein prächtiges Bild bot. In allen Klassen wurde verbissen, aber sehr fair gekämpft. Uli Stein würdigte später ausdrücklich, dass es keine Proteste gab. Die Ergebnisse (die ersten drei jeder Klasse):

Dyas	1. Christoph Dauber / Toni Frantzen (ABC)	2 Punkte
	2. Andreas Petzold / Michael Mannheims (CKA)	4 Punkte
	3. Stefan Krämer / Konrad Erdmann (WSV / SCJ)	7 Punkte
BM	1. A. Nieman- Weber / P v. d. Kerkhoff (SCP)	3 Punkte
	2. R. Menzer / M. Nathan (FSCK)	3 Punkte
	3. Dieter Friederichs / P. Greif (SCE)	6 Punkte
Pirat	1. Mona Offermanns / Nicole Ochs (ABC)	2 Punkte
	2. Vera Offermanns / Christine Rademacher (ABC)	5 Punkte
	3. Peter Uerlichs / Markus Ludwig (SSCR)	7 Punkte
H-Boot	1. D. und J. Müller- Böling / R. Hook (YCR)	3 Punkte
	1. S. Dauber / O. Just / W. Offermanns (ABC)	5 Punkte
	3. U. und S. Breuer / C. Offermann (YCR)	6 Punkte
Kielzugvogel	1. Frank Schumacher / Andrea Thivessen (YCR)	2 Punkte

2. Michael Hübner / Jan Theissen (SCJ)
3. A. Breuer / W. Mahlberg (SSCR)

4 Punkte  
6 Punkte

Schumacher / Thivessen erweisen sich erneut als Meister Ihres Fachs und wurden zum dritten Mal in Folge Flottenmeister der Kielzugvogelklasse.

Sportwart Uli Stein und Veranstaltungsleiter Danilo Büttgen mit Ihren bewährten Teams haben wieder für eine sportlich anspruchsvolle und gesellschaftlich herausragende Veranstaltung gesorgt. Der 1. Vorsitzende H.J. Dännart dankte den Verantwortlichen in einer kurzen, herzlichen Ansprache. Er hob besonders hervor, dass die Ranglistenregatta der H- Boote "Age H-Open" einen so großen Zuspruch gefunden hatte. Sie konnte den Status einer Ranglistenregatta erneut bestätigen.

Mit dem Meldeergebnissen im allgemeinen und besonders bei der Jugendklasse Pirat und der Kielzugvogelklasse war Wettfahrtleiter Uli Stein hochzufrieden und zog ein positives Gesamtfazit, obwohl einige Segler es vorgezogen hatten, zur gleichzeitig stattfindenden Piraten- Europa-meisterschaft in die Türkei auszuweichen. Auch er dankte allen Helfern im Hintergrund, ohne deren unermüdlichen Einsatz eine solche Veranstaltung unmöglich wäre. Anschließend schüttete er ein wahres Füllhorn an Preisen aus und überreichte er den glücklichen Gewinnern und Platzierten ihre Preise.

Und wer im sportlichen Teil kein Glück hatte, der versuchte es erneut bei der abschließenden Verlosung, bei der in jeder Klasse ein Boot gezogen wurde, dessen Besatzung wertvolle Regattaehren gewann.

Sieger und Platzierte diskutierten bei Kaffee und Kuchen ihre Leistungen und schmiedeten Pläne für die kommende Saison. Jeder genoss das rundum schöne Wochenende beim SCJ.